

AMTLICHER TEIL



Zu verkaufen!

BVVG
Bodenverwertungs- und
-verwaltungs GmbH

Ausschreibung zum Objekt
„Fläche in Lauscha“ TE72-2800-198311



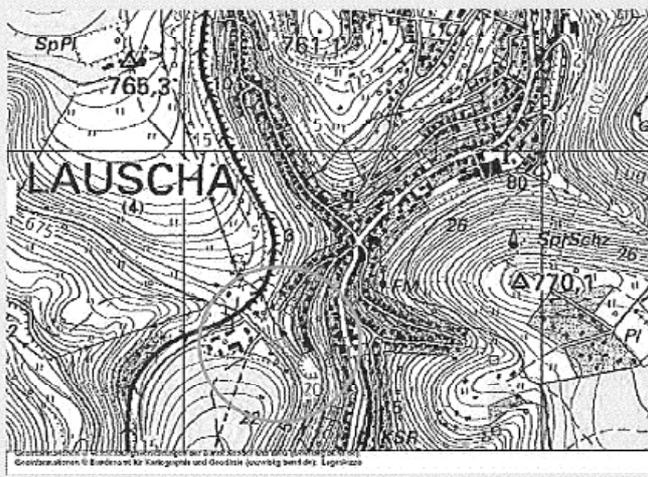
Bundesland: Thüringen
Kreis: Sonneberg
Gemeinde: Lauscha, Stadt

Gemarkung: Lauscha
Flur: 0
Flurstück: 703/16
Gesamtgröße: 1.035 m²

Das hier ausgeschriebene Grundstück befindet sich am westlichen Stadtrand der Stadt Lauscha. Das regelmäßig geschnittene Flurstück liegt direkt am Steinhelder Weg. Es ist hängig und mit Gehölzen unterschiedlichen Alters bewachsen. Derzeit ist das Flurstück vertragsfrei. Schriftliche Angebote richten Sie bitte an unten stehende Adresse. (Ausschreibungsbedingungen unter www.bvvg.de)

Der Verkauf erfolgt nach Gebot.

Ausschreibungsende: 16. Januar 2014 (07:00 Uhr)



Ansprechpartner:

BVVG Bodenverwertungs- und
-verwaltungs GmbH
Niederlassung Thüringen
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Frau Heintz

Tel.: 03 61 / 3 49 89 17
Fax: 03 61 / 3 49 89 11

Die BVVG ist ein Immobilien-Dienstleister des Bundes, der ehemals volkseigene Äcker, Wiesen und Wälder in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen privatisiert.

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 19. November 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 21, 120 und 121 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung vom 28. Januar 2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 194 f), erlässt das Landratsamt Sonneberg anstelle der Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 2. November 2004 (Lauschaer Zeitung, Amtsblatt der Stadt Lauscha Nr. 11, Freitag, 12. November 2004, 15. Jahrgang), zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 21. Oktober 2013 (Amtsblatt der Stadt Lauscha Nr. 11, Freitag, 8. November 2013, 24. Jahrgang, Lauschaer Zeitung), wird wie folgt geändert:

§ 11 Absatz 6 – erhält folgende Fassung:

„Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten nach Maßgabe der Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Wahlbeamten auf Zeit die folgenden Aufwandsentschädigungen:

- der ehrenamtliche Beigeordnete
250,00 Euro/Monat
- der Ortsteilbürgermeister
238,50 Euro/Monat.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 29. Oktober 2012 in Kraft.

Sonneberg, den 19. November 2013

Landratsamt Sonneberg



Zitzmann
Landrätin



Diese Satzung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Amtsblatt des Landkreises Sonneberg vom 30. November 2013, 24. Jahrgang, Ausgabe 11/2013 bekannt gemacht.

Grundsteuer: Eigentumswechsel

Kurzbeschreibung

Persönlicher Schuldner der Grundsteuer für jeweils ein Kalenderjahr ist grundsätzlich derjenige, dem das Grundstück, die Eigentumswohnung usw. zu Beginn des Kalenderjahres gehört (Stichtag: 1. Januar).

Private Absprachen haben keine Wirkung gegenüber dem Steueramt der Stadt Lauscha.

Beschreibung

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer.

Bei einem Eigentumswechsel darf die Umschreibung der Grundsteuer erst dann durch das Steueramt vorgenommen werden, wenn **das Finanzamt zuvor den Grundbesitz dem neuen Eigentümer zugerechnet hat** (Zurechnungsfortschreibung).

Diese Zurechnung erfolgt in der Regel frühestens zum 1. Januar des auf die Grundbucheintragung folgenden Jahres.

Der ehemalige Eigentümer bleibt nach den rechtlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz) für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer verantwortlich.

Seine Zahlungspflicht endet erst, wenn er einen Grundsteuerbescheid erhält, aus dem das Ende der Steuerpflicht hervorgeht.

Der neue Eigentümer kann erst zu diesem Zeitpunkt zur Zahlung der Grundsteuer herangezogen werden.

Anliegerinformation

**Anlieger Hüttenplatz/Straße des Friedens
(Bahnhofstraße 2, Tierberg 1 und
Straße des Friedens bis 15)**

Anlieger Bahnhofstraße Abschnitt Wiesleinsmühle

Der Erlass der Endbescheide für o.g. Straßenabschnitte verschiebt sich auf März 2014.

In besonderen Härtefällen besteht die Möglichkeit, Antrag auf Stundung oder Ratenzahlung bei der Stadt Lauscha zu stellen.

Für weitere Auskünfte steht ihnen Frau Greiner-Kaiser (03 67 02/ 2 90 15) zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe der

LAUSCHAER ZEITUNG

erscheint am Freitag, dem 17. Januar 2014.

Redaktionsschluss ist der 8. Januar 2014.

Mitteilungen

Information der Stadtverwaltung zum Straßenwinterdienst in Lauscha und Ernstthal

Der Straßenwinterdienst in Lauscha und Ernstthal wird auch in dieser Wintersaison durch die Fa. Fuhrunternehmen Albin Pechtold, Oberland am Rennsteig – Ortsteil Spechtsbrunn durchgeführt.

Die Auftragserteilung an die Fa. Pechtold erfolgte im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung. Die Fa. Pechtold besitzt mehrjährige Erfahrungen im Winterdienst und ist in Lauscha und Ernstthal seit 2008 tätig.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und auch der ersten Schneetage im November dieses Jahres ist festzustellen, dass die Durchfahrt für Winterdienstfahrzeuge aufgrund parkender Fahrzeuge und sonstiger Hindernisse nicht immer möglich ist.

Dies betrifft insbesondere die Straßen „Tierberg“ und „Bahnweg“ in Lauscha. Es wird deshalb im Sinne aller Anlieger, die auf einen ordnungsgemäßen Winterdienst angewiesen sind, eindringlich darauf hingewiesen, dass die Regeln der Straßenverkehrsordnung unbedingt einzuhalten sind.

Dazu gehört, dass der fließende Verkehr nicht behindert werden darf. Die Durchfahrt für andere Fahrzeuge, zum Beispiel Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr und auch Winterdienstfahrzeuge mit Schneepflug oder auch Müllfahrzeuge, muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Wir bitten die Fahrzeugführer, die Mindestdurchfahrtsbreiten (in der Regel 3,05 m) einzuhalten und nur an solchen Stellen zu parken, an denen die restliche Straßenbreite für die Durchfahrt ausreicht.

Weiter wird darüber informiert, dass in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen besondere verkehrsordnende Maßnahmen wie Halteverbote, Verbot einer Fahrtrichtung oder Straßensperrungen angeordnet und durchgesetzt werden.

Verstöße gegen diese Verkehrsregeln führen neben der Ahndung der Ordnungswidrigkeiten dazu, dass die Leistungen des Winterdienstes oder der Müllabfuhr nicht erbracht werden können.



Lauschaer Zeitung 2014

Redaktionsschluss Mittwoch	Erscheinungsdatum Freitag
08.01.2014	17.01.2014
29.01.2014	07.02.2014
26.02.2014	07.03.2014
26.03.2014	04.04.2014
30.04.2014	09.05.2014
28.05.2014	06.06.2014
02.07.2014	11.07.2014
30.07.2014	08.08.2014
27.08.2014	05.09.2014
24.09.2014	02.10.2014
29.10.2014	07.11.2014
26.11.2014	05.12.2014

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Lauscha verkauft Technik zum Höchstgebot wie folgt:

Mecalac 8 CXi

Baujahr: 07/1993
Arbeitsstunden: 4.559
UVV: bis 02/2013

mit folgenden Anbauteilen:

- Hydraulische Klappschaufel
- Greiferanbauplatte
- Tieflöffel (450 mm)
- Tieflöffel (200 mm)
- Palettengabel
- Standheizung Hebasto

Mindestgebot: 4.500 Euro

Schriftliche Angebote richten Sie bitte

bis zum **Freitag, 13. Dezember 2013**
10.00 Uhr

in einem verschlossenen Umschlag an:

Stadtverwaltung Lauscha
Hauptamt
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Rückfragen und Besichtigungstermine unter Telefon
03 67 02/2 90 12 bzw. 2 90 27.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

09.12. Hermsnn Klug zum 78. Geburtstag
10.12. Käthe Häfner zum 77. Geburtstag
11.12. Charlotte Leipold-Büttner zum 83. Geburtstag
11.12. Lieselotte Jagnow zum 80. Geburtstag
11.12. Günter Greiner-Lar zum 74. Geburtstag
11.12. Monika Böhm zum 69. Geburtstag
11.12. Kurt Müller zum 69. Geburtstag
11.12. Elke Hergenhan zum 66. Geburtstag
12.12. Brigitte Matthäi zum 73. Geburtstag
13.12. Gerhard Kirchner zum 76. Geburtstag
13.12. Dorothea Knauer zum 73. Geburtstag
13.12. Peter Horrig zum 70. Geburtstag
13.12. Herbert Hellbach zum 67. Geburtstag
13.12. Roswitha Pamminger zum 67. Geburtstag
14.12. Hanna Köhler zum 74. Geburtstag
15.12. Hella Griebel zum 89. Geburtstag
15.12. Gernot Schabrich zum 70. Geburtstag
16.12. Ella Greiner-Adam zum 87. Geburtstag
16.12. Walter Heinz zum 80. Geburtstag
16.12. Christa Köhler-Schwarzer-Michel zum 78. Geburtstag
16.12. Werner Zittier zum 73. Geburtstag
17.12. Roland Duchale zum 69. Geburtstag
17.12. Rainer Weschenfelder zum 68. Geburtstag
18.12. Grete Sesselmann zum 87. Geburtstag
18.12. Lieselotte Zetzmann zum 82. Geburtstag
19.12. Marianne Weschenfelder zum 88. Geburtstag
19.12. Wolfgang Krank zum 70. Geburtstag
20.12. Christa Kluge zum 83. Geburtstag
20.12. Ingrid Jäger zum 67. Geburtstag
21.12. Gertrud Hermann zum 87. Geburtstag
21.12. Elisabeth Bätz zum 80. Geburtstag
21.12. Günter Sorge zum 79. Geburtstag
22.12. Edgar Sieder zum 74. Geburtstag
22.12. Wolfgang Bauer zum 65. Geburtstag
23.12. Friedrich Hopf zum 79. Geburtstag
23.12. Christa Zinner zum 69. Geburtstag
25.12. Lutz Langhammer zum 74. Geburtstag
26.12. Rudolf Naß zum 80. Geburtstag
26.12. Lothar Richter zum 67. Geburtstag
27.12. Lydia Zeiser zum 79. Geburtstag
27.12. Sigrid Fölsche zum 72. Geburtstag
28.12. Gertrud Weche zum 81. Geburtstag
29.12. Hertha Berger zum 90. Geburtstag
29.12. Johanna Scherf zum 75. Geburtstag
30.12. Christa Klug zum 79. Geburtstag
31.12. Marianne Greiner-Fuchs zum 83. Geburtstag
31.12. Rosemarie Greiner-Mester zum 69. Geburtstag
31.12. Theodor Greiner zum 65. Geburtstag
01.01. Ella Köhler zum 74. Geburtstag
02.01. Irmgard Bauer zum 84. Geburtstag
02.01. Willi Petzold zum 79. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

02.01. Anita Kuschminder zum 74. Geburtstag
02.01. Elfriede Edelman zum 69. Geburtstag
02.01. Walter Herrmann zum 69. Geburtstag
03.01. Margarete Krumpholz zum 83. Geburtstag
04.01. Dieter Pfahler zum 72. Geburtstag
04.01. Fritz Gramß zum 69. Geburtstag
06.01. Friedrich Zitzmann zum 72. Geburtstag
07.01. Ursula Hildebrandt zum 77. Geburtstag
07.01. Käte Purrotat zum 72. Geburtstag
07.01. Dieter Schmidt zum 71. Geburtstag
08.01. Erna Andrae zum 78. Geburtstag
08.01. Edeltraud Scheler zum 77. Geburtstag
09.01. Paula Kirchner zum 88. Geburtstag
09.01. Marliese Greiner-Mai zum 72. Geburtstag
10.01. Brunhilde Zetzmann zum 78. Geburtstag
11.01. Lothar Möller zum 88. Geburtstag
11.01. Hermann Neubauer zum 84. Geburtstag
11.01. Christa Escherich zum 81. Geburtstag
11.01. Emmeline Steiner zum 80. Geburtstag
12.01. Rudi Wenzel zum 88. Geburtstag
12.01. Lothar Brandt zum 71. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

10.12. Renate Schmidt zum 70. Geburtstag
12.12. Charlotte Hampe zum 89. Geburtstag
12.12. Günther Hoppe zum 79. Geburtstag
14.12. Wilhelm Six zum 89. Geburtstag
14.12. Traude Luthardt zum 86. Geburtstag
17.12. Helene Lorenz zum 94. Geburtstag
17.12. Werner Bätz-Dölle zum 76. Geburtstag
17.12. Karin Müller-Litz zum 71. Geburtstag
18.12. Hubert Jenrich zum 72. Geburtstag
20.12. Marie Heinz zum 74. Geburtstag
20.12. Renate Leib zum 69. Geburtstag
24.12. Hanni Behr zum 70. Geburtstag
25.12. Christiane Braun zum 66. Geburtstag
28.12. Reiner Heinz zum 75. Geburtstag
29.12. Heinz Weschenfelder zum 85. Geburtstag
30.12. Trude Greiner-Adam zum 85. Geburtstag
30.12. Hubert Hoch zum 74. Geburtstag
31.12. Elke Girbardt zum 67. Geburtstag
01.01. Günter Eberhardt zum 77. Geburtstag
03.01. Albert Queck zum 73. Geburtstag
05.01. Irma Meier zum 91. Geburtstag
05.01. Herbert Dressel zum 68. Geburtstag
10.01. Susanne Steiner zum 84. Geburtstag
10.01. Waltraud Toews zum 77. Geburtstag
10.01. Lieselotte Müller zum 74. Geburtstag



Einladung

Schulkollegentreffen Jahrgang 1934/35

Es ist soweit – zu einem schönen Adventsnachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik wollen wir uns treffen:

am **Dienstag, dem 10. Dezember 2013**
um **15.00 Uhr**
im **Café und Restaurant „Schanzenblick“
in Lauscha**

Auf euer Kommen freut sich Willi Pe!

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

Dankeschön

Ein arbeits- und erlebnisreiches Jahr, welches viele Höhepunkte in der Arbeit unserer Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie unseren Vereinsmitgliedern darstellte, geht nun mit großen Schritten dem Ende entgegen.

Die durch Feuerwehr und Feuerwehrverein durchgeführten Events fanden großen Zuspruch bei den Bürgern unserer Stadt und ihren Gästen, was die zahlreiche Teilnahme bestätigte.

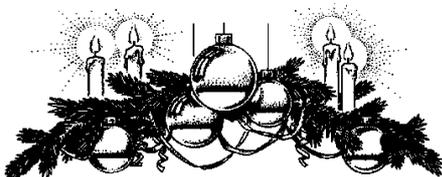
So konnten wir auch einen Teil zur Gestaltung im kulturellen Leben in unserer Stadt beitragen.

Die Leitungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrverein e.V. Lauscha möchten sich auf diesem Wege bei ihren Mitgliedern, Kameradinnen, Kameraden sowie den Eltern unseres Nachwuchses für die umfangreiche geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken.

Der selbstlose Einsatz aller hat zum guten Gelingen aller Maßnahmen des Jahres 2013 beigetragen. Die Dankesworte sind verbunden mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest 2013.

***Wir wünschen allen Freunden und
Mitbürgern der Stadt Lauscha
alles erdenklich Gute und ein
erfolgreiches sowie gesundes Jahr 2014.***

Dieter Knye
Pressewart



Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V./Ortschronisten

160 Jahre Farbglashütte Lauscha – Seppenhütte –

- 1993 Die erste Privatisierung wird vorgenommen. Peter Adolphs, Unternehmer aus Hongkong, übernimmt die Farbglashütte.
- 1995 Im März muss die Hütte Konkurs anmelden.
- 1995 Am 1. Juli wird die Hütte erneut privatisiert, der Hildesheimer Unternehmer Gerhard Bürger übernimmt die Hütte.
- 1995 Im November werden erste Rekonstruktionsmaßnahmen abgeschlossen, eine exklusive Verkaufseinrichtung und ein Restaurant werden im Objekt der Hütte mit eröffnet.
- 1997 In der Farbglashütte findet aus Anlass der 400-Jahrfeier der Stadt Lauscha ein internationales Glassymposium statt.

Zwischen 1980 und 1989 wurden im Farbglaswerk Lauscha insgesamt vier Glassymposien – unter anderem auch mit internationaler Beteiligung – durchgeführt.

Das Produktionsprogramm enthielt weiterhin die Fertigung von Glasröhren und Glasstäben, formengeblasene und freigeformte Hüttenerzeugnisse, Gussglas, Erzeugnisse aus Thüringer Waldglas.

In der Glasbläserwerkstatt wurden Massiv- und Hohlglasartikel vor der Flamme hergestellt. Der Verkaufshop hielt ein reichhaltiges Angebot von Glaserzeugnissen bereit.

Im Jahre 2003 feierte man ein großes Fest anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Farbglashütte Lauscha.

Seit Juli 2010 befindet sich nur noch die Immobilie Farbglashütte im Besitz von Gerhard Bürger, das Geschäft hat er an neue Betreiber abgegeben. Nach mehr als zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit zog er sich aus diesem Bereich in Lauscha zurück.

Die neuen Betreiber der Farbglashütte Lauscha – zwei Geschäftsfrauen – haben ihr eigenes Konzept zum Betreiben der Farbglashütte entwickelt und führen die Produktion größtenteils wie bisher weiter.

Dies beinhaltet die Fertigung von klassischen Rosenkugeln und extravaganten Schmetterlingskugeln, Erzeugnisse aus Thüringer Waldglas, Glasröhren und Glasstäbe sowie Menschengaugenröhren.

Vor der Flamme werden Hohl- und Massivglaserzeugnisse – darunter Schmuckerzeugnisse und Orchideenstäbe – hergestellt. Auch Glasmurmeln aus den in der Hütte handgezogenen Glasstäben mit farbigen Fäden.

Unter dem Motto „Dem Glas auf der Spur“ kann man eine faszinierende Welt aus Feuer und Hitze hautnah erleben. Es finden dazu verschiedene Veranstaltungen in der Hütte statt.

Der Veranstaltungskalender der Hütte hält an bestimmten Tagen Vorführungen und Kurse für die Besucher bereit, wie zum Beispiel Glasperlenkurs, Traum- und Glückskugeln blasen, Weihnachtsbaum schmücken.

In der Glasklinik erwarten die Spezialisten die Kunden mit ihren zu reparierenden Gläsern.

Die neuerliche Namensgebung „Elias Glashütte“ findet bei uns keinen Beifall und ist auch nicht zu vertreten, denn für uns als Lauschaer Bürger und bestimmt auch anderswo wird der Begriff „Seppenhütte“ immer ein Stück von unserer Glasstadt Lauscha mit ihrer Geschichte sein.

**Der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins
Lauscha e.V. wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden, Helfern und Sponsoren**



**eine schöne Advents- und Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.**

Tourismus-Stammtisch informiert

**Einladung
zum**



Tourismus-Stammtisch

Am Donnerstag, dem 9. Januar 2014 um 19.00 Uhr möchten wir einladen zum „Gollo“. Thema: Auswertung Gläserner Samstag und Kugelmarkt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Vereine, Innenstadt-händler und Gastronomen an dieser wichtigen Sitzung teilnehmen könnten. Dies ist vor allem wichtig für die kommenden Planungen.

**Der Lauschaer Tourismusstammtisch
wünscht allen Stammtischlern,
Sympathisanten und Unterstützern
ein schönes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue Jahr und
viel Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.**

Gleichzeitig bedanken wir uns für die anhaltende Unterstützung unserer Tätigkeit zum Wohle der Stadt Lauscha durch Einzelpersonen, Geschäftsleute, Betriebe und Vereine.

Auch 2014 werden wir weiter eure Unterstützung brauchen, um unsere Glasbläserstadt und ihre einzigartige Geschichte anziehend und attraktiv zu gestalten.

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Freitag, dem 13. Dezember 2013 möchten wir die Senioren der Stadt Lauscha zur Weihnachtsfeier in das Kulturhaus Lauscha einladen.

Als Gäste kommen der Schulchor der Grundschule Lauscha, die Jungs um Volker Sesselmann und Tommy Sieder.
Beginn ist um 14.00 Uhr

Da wir nur begrenzt den Fahrdienst anbieten können, bitten wir Taxi Luthardt oder Taxi Koch zu bestellen. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf ein volles Haus und ein gemütliches Beisammensein.

Eure AWO Lauscha

**Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Mitarbeitern und Bürgern der Stadt Lauscha
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



**Auch im kommenden Jahr
werden wir uns bemühen, für alle unsere Bürger
ein kompetenter Ansprechpartner zu sein.**

Information

Vom 23. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014 ist die Obermühle nicht besetzt.

Bitte beachten!

LAUSCHA – Bäzenecke 14

3 Zimmer – 60 m²

OG mit Einbauküche möbliert

Miete 450,00 Euro

Tel. 0 53 08 / 24 52

Julius Ernst Zeißig

* 29. April 1855 in Olbersdorf bei Zittau
† 18. März 1930 in Leipzig/
Grabstein Leipzig Südfriedhof

I. Allgemein

Der in Leipzig tätige **Zeißig war ein versierter und erfahrener Architekt des Historismus**. Durch seine Kirchenbauten wurde er in Sachsen und Thüringen bekannt. Nach seinen Entwürfen errichtete man in Sachsen mehr als vierzig evangelische Kirchen. Zeißig setzte die historischen Stile nach der Beurteilung mehrerer Kunsthistoriker meisterhaft ein.

Seine Bauten haben eine beachtliche Qualität aufzuweisen. Er entwarf überwiegend Gebäude im neuromanischen oder neugotischen Stil. Obwohl Zeißig den Reformbestrebungen, die nach der Jahrhundertwende einsetzten, eher ablehnend gegenüberstand, verwendete er nach 1900 verstärkt Jugendstil-Elemente. Besonders bei dem Entwurf und Bau der Lauschaer Glasbläserkirche kam dies verstärkt zum Ausdruck.

II. Biografische Details

Zeißig lernte an der Schule für Baugewerke Zittau und ging dann für zwei Jahre nach Wien. Dort sammelte er als Mitarbeiter der dortigen Baugesellschaft praktische Erfahrungen. Später absolvierte Zeißig eine dreijährige Ausbildung im Architekturbüro August Friedrich Viehweger in Leipzig.

Danach studierte er an der Dresdner Kunstakademie bei Professor Hermann Nicolai Architektur.

1882 gründete er nach dem Abschluss seines Studiums ein Architekturbüro in Leipzig.

Zeißig wurde bald ein bekannter Kirchenbaumeister mit einem ausgezeichneten Ruf in der Branche.

Zeißigs Kirchenbauten folgten streng dem Eisenacher Regulativ, das für evangelische Kirchen eine romanische oder gotische Stil-Fassung empfahl und eine Trennung von Chor und Gemeinderaum forderte. Die Kirche in Lauscha sollte jedoch ganz anders gestaltet werden.

III. Besonderheiten der Architektur und Beweggründe für den Bau

Was ihn bewog, die Lauschaer Kirche nach der **Wiesbadener Regulative** zu entwerfen und zu bauen, ist nach dem momentanen Forschungsstand nicht bekannt. Beeinflusst wurde er wahrscheinlich vom Gemeindegemeinderat und den Pfarrern aus Lauscha.

Die **Wiesbadener Regulative** beziehen sich auf keine Trennung von Chor und Gemeinderaum. Diese Regulative wurde von vielen Landesherrn und Pfarrern abgelehnt. **Altar, Kanzel, Chor sowie Orgel wurden in der Lauschaer Kirche auf einer Seite errichtet und nach Osten ausgerichtet.**

Weiterhin befindet sich **hinter dem Altarraum eine Taufkapelle** mit Anbindung an die Sakristei, was zu diesem Zeitpunkt auch nicht üblich war.

Weiterhin entwarf Zeißig die Lauschaer Kirche als Sakralbau mit einem Saal für die Gemeinde unter dem Kirchenschiff (wird heute als Winterkirche benutzt, zu dem damaligen Zeitpunkt für den Unterricht der Konfirmanden).

Zeißig verwendete oft **gelben oder roten Backstein** und griff um 1900 mehrfach auf den Baustil der deutschen Renaissance zurück (zum Beispiel 1898 bis 1900 Paul-Gerhardt-Kirche in Leipzig, 1899 bis 1902 Pauluskirche in Zwickau-Marienthal).

In Lauscha ließ er das Kirchengebäude 1910/1911 mit roten Backsteinen mauern, verblendete aber die Ziegelfassaden mit Grauwacke-Gesteinen aus den Steinbrüchen der Göritz und mit Muschel-Kalk-Sandstein.

Das **Dach und den Turm** ließ er mit **glänzenden Schiefeln** decken. Bei diesem Kirchenneubau verwendete Zeißig das erste Mal **Elemente aus Stahlbeton**, was zu diesem Zeitpunkt revolutionär auf dem Gebiet der Architektur in Thüringen und Sachsen war.

Auf die Reformbewegung im Kirchenbau, die in Sachsen seit der Jahrhundertwende durch das Architekturbüro Schilling & Gräbner vertreten wurde, ging Zeißig nicht ein.

Aber er verwandte zunehmend **Elemente aus dem Jugendstil**. Die Vorhalle, das Kirchenschiff mit Kassettendecke aus Beton sowie die Treppenaufgänge zu den Emporen und das „Große Auferstehungsfest“ nach Westen ausgerichtet, zeigt überaus deutlich den **Einfluss des Jugendstils** bei dem Bau der Kirche zu Lauscha (1910/1911).

Zudem gelang es ihm, auf Grund des Sponsoren-Ringes der Kirchengemeinde Lauscha gemeinsam mit dem Kunstmaler Karl Schulz aus Dresden ein Fenster-Bild-Konzept zu entwerfen und umzusetzen, was einmalig für diese Region war und ist. Bei der Gestaltung zu diesem Konzept beteiligten sich sehr aktiv die Kirchenräte und der Pfarrer Oberländer aus Lauscha. Die Firma Urban aus Dresden stellte diese Fenster in nur acht Monaten her und baute diese auch ein.

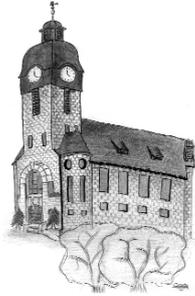
IV. Nachwirken dieser Architektur

Julius Zeißig zeigte mit dem Bau der Kirche zu Lauscha eine Architektur, die er bisher noch nicht vollzogen hatte. Seine Aktivitäten stellte Zeißig noch vor dem Ersten Weltkrieg ein.

Zeißig verstarb am 18. März 1930 in Leipzig. Mit dem Bau der „**Glasbläser-Kirche**“ zu Lauscha hat er ein Baudenkmal der besonderen Art geschaffen.

Quellen:

Dorst Alexander, Dorst Konrad: *Die Jugendstilkirche zu Lauscha. Ein fester Glaubensfels im stürmischen Meer der Gezeiten. Mengersgereuth-Hämmern, September 2011.*



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen hatten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde kleiner und verlösch.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben an gar nichts mehr. Es hat keinen Sinn, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus. Leise und zaghaft meldete sich die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen, denn die Menschen sind Egoisten geworden. Sie sehen nur sich selbst und sind nicht bereit, einander glücklich zu machen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Verwundert schaute es die Kerzen an und sagte: „Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“

Die vierte Kerze meldete sich zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst, denn solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem kleinen Streichholz nahm das Kind Licht von der Kerze mit Namen Hoffnung und erweckte Frieden, Glauben und die Liebe wieder zum Leben.

Mit diesen Worten eines unbekanntenen Verfassers grüße ich Sie alle zum Advent, Ihre Denise Müller-Blech

Gottesdienste

Erster Advent – 01.12.2013

09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Müller-Blech

Zweiter Advent – 08.12.2013

14.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sommer

Dritter Advent – 15.12.2013

14.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Michaelis

Vierter Advent – 22.12.2013

kein Gottesdienst

Heilig Abend – 24.12.2013

15.00 Uhr Andacht mit Krippenspiel und dem Flötenkreis

Frau Michaelis, Präd. Müller-Blech

17.00 Uhr Christvesper Präd. Müller-Blech

Erster Weihnachtsfeiertag – 25.12.2013

09.30 Uhr Festgottesdienst

Silvester – 31.12.2013

17.00 Uhr Andacht zum Altjahresabend Präd. Müller-Blech

Kugelmarkt:

Noch einmal möchten wir herzlich einladen zu allen Veranstaltungen an den Kugelmarkt-Wochenenden in und um die Kirche.

In bewährter Weise lädt das Kirchencafé an beiden Wochenenden ab 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr zum Verweilen bei einer Tasse Kaffee oder Kakao und einem Stück selbstgebackenem Kuchen ein – wir bitten um eine kleine Kollekte.

Am Samstag, dem 30.11.2013, findet um 15.00 Uhr das Adventskonzert zum Kugelmarkt mit dem Kirchenchor, dem Kinderchor und dem Flötenkreis statt.

Einen Festgottesdienst zum Ersten Advent feiern wir am 01.12.2013 um 09.30 Uhr in der Kirche mit Präd. Müller-Blech. Auch am 08.12.2013 findet ein Gottesdienst statt, um 14.00 Uhr mit Pfarrer Sommer aus Neuhaus.

An allen Tagen ist die Kirche zur stillen Andacht geöffnet.

Heiligabend und Weihnachten

Am Heiligabend darf sich Groß und Klein, Jung und Alt wieder auf ein Krippenspiel freuen. Die Gestaltung liegt in den erfahrenen Händen der Gemeindepädagogin Elke Becker, die musikalische Gestaltung hat Kantorin Michaelis Inne. Für die Gestaltung der Kostüme konnten wir wieder Frau Rosenberg aus Steinach gewinnen. Der Flötenkreis und der Kinderchor werden diese Andacht schön musikalisch mit Weihnachtsliedern begleitet.

Um 17.00 Uhr feiern wir eine festliche Christvesper. Die Predigt hält Präd. Müller-Blech.

Am Silvester findet eine Andacht mit dem Kirchenchor zum Altjahresabend statt.

Christenlehre

04.12.2013 und am 18.12.2013 für die Klassen 1 bis 4 sowie am 06.12.2013 und am 20.12.2013 für die Klassen 5 und 6 zu den gewohnten Zeiten – selbstverständlich dürfen sich die Christenlehrekinder auch gegenseitig in ihren Gruppen besuchen.

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden der Klasse 8 aus Lauscha und Steinheid treffen sich wie vereinbart am 05.12.2013 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus zu einem altmodischen adventlichen Beisammensein – mit Plätzchen und Tee (bitte alle etwas mitbringen) und Geschichten zum Advent mit Präd. Müller-Blech. Ihr könnt ganz beruhigt kommen – wir singen nicht!

Herzliche Weihnachtsgrüße

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Lauscha/Ernstthal. Der neue Gemeindegemeinderat hat sich nunmehr konstituiert und hat seine Tätigkeit aufgenommen. Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachtsfeiertage, eine besinnliche Zeit „zwischen den Tagen“ und einen guten Start ins neue Jahr 2014.

Ihr Gemeindegemeinderat Denise Müller-Blech, Andrea Schubart, Conny Brückner, Christiane Reinemann und Doris Reinhold.

Veranstaltungen



Jugendtanz mit



Am Freitag, dem 27. Dezember 2013 veranstaltet der Gollo-Musik e.V. einen Jugendtanzabend mit G-Punkt.

Die Band spielt zum ersten Mal in Lauscha in der neuen Besetzung, ist aber wie immer ein Garant für gute Party-musik. Wir sehen uns!

Traditionelle Jahresendparty mit



Am Sonntag, dem 29. Dezember 2013 ist es wieder so weit. Die Band ROSA spielt zum traditionellen letzten Termin des Jahres im Kulturhaus Lauscha.

Einige werden sich sicherlich noch an den super Abend im letzten Jahr erinnern können und wir sind sicher, dass es heuer wieder genau so gut wird.

Wie immer gibt es feinste handgemachte Rockmusik von Größen wie Kansas, CCR, Styx, The Rolling Stones, Pink Floyd, Deep Purple, The Police, Dire Straits und vielen mehr und das natürlich live!

Das Ganze wird ergänzt mit Party-Hits vergangener Jahrzehnte, so dass für jeden etwas dabei ist! Musik zum hören, tanzen und feiern!



Wie immer gibt es an solch einem Abend eine Auswahl erlesener Whisky-Sorten und Cocktails an unserer extra Bar!

Einlass ist ab 19.30 Uhr und ab 20.00 Uhr spielt als Einstimmung auf diesen Kultabend voraussichtlich die Sonneberger Band „Matchbook“.

Pünktlich **ab 21.00 Uhr** stehen dann die Jungs von ROSA auf der Bühne, um das Kulturhaus richtig zu rocken! Rechtzeitiges Erscheinen sichert die an diesem Abend definitiv die besten Plätze.

Wir haben uns noch einen kleinen Service für unsere Gäste überlegt. Da Weihnachten vor der Tür steht und viele nicht wissen, was sie schenken sollen, gibt es ab nächster Woche Eintrittskarten zum Preis von 7,00 Euro für den ROSA-Abend am 29. Dezember 2013.

Die Karten sind im Gasthof Gollo und in der Blumengalerie Triebel erhältlich. Also, schenken Sie sich oder Ihren Liebsten doch einen schönen Abend mit guter Musik im Kulturhaus!

Weitere Informationen unter www.gollomusik.de.

*Wir möchten die Gelegenheit nutzen,
unseren Gästen, Mitgliedern, Musikern und
allen Freunden und Gönnern des Gollo-Musik e.V.
zu danken und wünschen allen ein
frohes Fest und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr.*



*Ihr
Gollo-Musik e.V.*

Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und
Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!

Sonstiges

Winterferien-Abenteuer

für Kinder von sieben bis dreizehn Jahren
16. bis 22. Februar 2014

Programm

- Eiskalter Ferienspaß
- Winter-Rallye
- Motorschlittenfahrt
- Fackelwanderung
u.v.m.

Veranstaltungsort

Grüne Schule grenzenlos
Hauptstraße 93
09619 Zethau/Erzgebirge

Übrigens:

*Sie suchen noch das passende Geschenk für Weihnachten?
Wir haben auch Gutscheine!*

Informationen und Anmeldung

www.gruene-schule-grenzenlos.de
Telefon 03 73 20/ 8 01 70

Winterzeit

Schneeluft ist nun angesagt,
der Winter kommt ganz unverzagt.
Er nimmt nun seine Stelle ein,
so wie's immer war, so muss es sein.

Wenn auch der Winter eisig kalt,
glänzt er weiß in Form und Gestalt.
Wie in Silber getaucht glitzern Wälder und Auen,
ein Wintermärchen, man muss es nur schauen.

Heb die Augen zum Himmel empor,
siehst du die Wolken,
wie sie ziehen gar schnell.
Dies ist einfach schön,
wie ein malerisch Aquarell.

Die Sonnenstrahlen durch schmale Wolkenritzen,
zeigen der Erde Winterkleid.
Dies wahrzunehmen und zu genießen
ist einfach schön,
jetzt: und für alle Zeit.

Christa Schmidt

A lauter Wunsch

„Wos wellst'n se Weihnochtn ho“,
freecht die Motter ihrn klenn Jo.
„A Eisbahn mücht ich gehu,
met arer Dampflokk vorna dro!“

En arer Lautschtärk plärte dos,
do wonnert sich die Motter bloß.
„Schrei net so laut, bist wohl verröckt,
deß die ganz Nachberschaft deschreckt!“

Ich denk me doch, dos müßta weiß,
deß es Christkind net schwerhörich is.“
„Ja, ja“, ampert da Lausbub,
„oer de Opa düüm en seiner Schtuub.“

Ursel Müller

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/2900, Fax: 03 67 02/290 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

ENDE NICHTAMTLICHER TEIL